

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	3 (1896)
Heft:	2
Rubrik:	Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liefert wurde. Unter diesen Umständen gewann er von einer einzigen Spinne 2000 Meter in 10 Tagen, von einer andern 4000 Meter in 27 Tagen; der Faden war stark und zähe und konnte ein Gewicht von drei Gramm tragen. Diese Fäden liessen sich unter Zuhilfenahme einer einfachen von ihm erfundenen Vorrichtung weben und ermöglichten es ihm, ein Muster der gewonnenen Seide an die Société d'acclimatation in Paris einzusenden.

Diese Experimente, welche sicherlich wieder aufgenommen werden, zeigen deutlich, dass der Tag wirklich nicht ferne ist, wo der von der Spinne erzeugte Faden eine Rolle in der Seidenindustrie spielen wird. Schon sind einige Versuche gemacht worden, die von Cambouc bezeichnete Spinnengattung in Südfrankreich einzuführen, und wenn man erst weiss, welches die ihnen zuträgliche Nahrung ist, wird es nicht schwer fallen, eine zahlreiche Generation zu erzielen, deren Produkte von der Textil-Industrie weiter verarbeitet würden.

H. O.

(Aus dem »Oestr. Werkmeister«.)

Aquarellmalen auf Seide.

Hiefür werden die Conturen mit einer ganz magern Oel- oder Lackfarbe vorgezeichnet und dann die zu bemalende Fläche mit einer schwachen Hausenblase- oder Gelatinelösung vorgrundirt, was desshalb nöthig ist, weil der Seidenstoff die Wasserfarbe sehr schnell einsaugt, wodurch das Malen erschwert würde.

Schweiz. Textil-Zeitung.

Kurios!

Es ist eigentlich etwas Kurioses um die Wissenschaften und die Gelehrsamkeit. Da kommt der Professor Jäger und behauptet schwarz auf weiss, dass man nur in der Wolle selig werden kann, und so ganz unrecht hat er nicht, denn wer möchte nicht gern warm in der Wolle sitzen (wenigstens im Winter)! Sodann taucht ein anderer auf, natürlich auch wieder ein Professor, und erklärt: „Ebe nit, d'Baele ist d'Hauptsach!“ Schliesslich erscheint Pfarrer Kneipp und stellt die Leinwand in den Vordergrund.

Schweiz. Textil-Zeitung.

Welcher Professor erbarmt sich nun der Seide? (Die Redaktion.)

Patentanmeldungen.

- Kl. 20. Nr. 10693. — 18. Juni 1895. — Rundwebstuhl. — Rudolf Weiss, Ingenieur, Nottingham, 143 Gt. Alfred St. (Nottingham, (Grossbritannien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 20. Nr. 10760. — 25. Juni 1895. — Mécanique Jacquard pour métiers à tisser. — William Weaver, fabricant, 3 Quintard Place, Norwalk (Connecticut, Etats-Unis A. du N.) Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 20. Nr. 10797. — 16. August 1895. — Wasserdichtes Gewebe. — Dr. Johann Zuurdeeg, Chemiker, Freiburg i. Br. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 20. Nr. 10814. — 3. September 1895. — Schaftmaschine für Bandwebstühle. — Emil Gerster, Bandwebstuhlfabrikant, Gelterkinden (Baselland, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Vereinsangelegenheiten.

Wir müssen leider wieder erwähnen, dass noch immer eine grössere Anzahl Vereinsmitglieder mit der Zusendung des Jahresbeitrages pro 1895/96, des fälligen Betrages für die Urkunde und des Abonnementsbetrages für das Vereinsorgan im Rückstande sind. Der Quästor, Herr A. Roth in Wipkingen, wird sich desshalb, der Ordnung wegen, Ende laufenden Monats veranlasst sehen, alle Beträge nebst 70 Cts. Zuschlag für Portispesen etc. per Nachnahme zu erheben.

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler nur Fr. 2. —, die Nichtmitglieder Fr. 5. — sofort als Einschreibgebühr zu entrichten.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

F. 1110. — Süddeutschland. — Anrüster, eventuell Weber, der mit den Weberciutensilien wohl vertraut ist.

F. 1145. — Ostschweiz. — Jüngerer Mann als Ferggstubengehülfe.

- F. 1067. — Ostschweiz. — Junger, tüchtiger Mann für Spedition und Magazin. Muss mit der Seidenstoffbranche wohl vertraut sein.
- F. 1109. — Ostschweiz. — Reisender für's Ausland, der die Seidenbranche kennt. — Fremde Sprachen.
- F. 1134. — Zürich. — Seidenstoffe. — Angehender Commis für die Musterabtheilung.
- F. 1169. — Ostschweiz. — Buchhalter und Corr. — Perfekt englisch. — Seidenbranche.

F. 1170. — Deutsche Schweiz. — Correspondent, in der Seidenbandfabrikation wohl bewandert.

F. 687. — Zürich. — Seidenfabrikation. — Angeh. Commis für Bureau und Lager. — Etwas französisch und englisch.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der zwispaltigen Zeile 30 Cts.

INSERTATE.

Gesucht:

In ein Basler Seidenbandfabrikationsgeschäft wird ein **Korrespondent** mit Kenntnissen der Branche gesucht. Eintritt sofort oder spätestens 1. April; Salair anfangs Fr. 150 per Monat. Gefl. Offerten sind an die Redaktion d. Bl. zu adressiren.

Jacquardzeichner.

Ein älterer Dessinateur wünscht Arbeit in's Haus zu nehmen und empfiehlt sich hiemit den werthen Herren Fabrikanten und Dessinateuren zur Anfertigung von Jacquardzeichnungen unter Zusicherung billiger und geschmackvoller Ausführung.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Zu verkaufen:

Das ganze 17 Bände starke Werk „**Brockhaus Conversations-Lexikon**“, vollständig neu, zum billigen Preise von Fr. 150. —.

Geneigte Reflektanten werden gebeten, ihre Adresse an die Redaktion dieses Blattes gefl. einzusenden.

Zu verkaufen:

Mechanische Technologie der Weberei, bearbeitet von G. Hermann Oelsner (beinahe wie neu, sehr gut erhalten).

Reflektanten wollen sich gefl. an die Redaktion dieses Blattes wenden.

Spuhlmaschine,

Lyoner System, mit 10 Spindeln, bis 6fach zum Spuhlen eingerichtet, für Hand- und mech. Betrieb, so gut wie neu, wegen Nichtgebrauch äusserst billig zu verkaufen.

Rud. Ryffel, Dessinateur, Stäfa.

Gebr. Baumann, Rütli (Zürich)

empfehlen:

Spiralfedern in I^a Stahldraht,

nach eigenem Verfahren gebläut. — Dieses Härteverfahren verleiht den Spiralfedern eine bedeutend erhöhte Dauerhaftigkeit.

Truckenfedern aus Ressort,

in allen Grössen, sehr dauerhaft.

Ratiärenkarten und Dessinzäpfchen

für Hatersley, Dobby und Handratiären.

Wechselkarten aus Holz,

dauerhafter als Cartonkarten.

Patent-Truckenfallen,

neueste Erfindung, erprobt und von anerkannter Vortheilhaftigkeit.

Schöne Ende, keine gewellten Stoffe mehr.

Schwere Stoffe, die bis jetzt blos auf dem Lyonerstuhle gewoben werden konnten, können vortheilhaft auf dem mech. Stuhle erstellt werden.

Verbindende Apparat „Le Brodeur“. System Langjahr.

Alle übrigen Weberei-requisiten zu billigsten Preisen

Buchdruckerei Gebrüder Frank

No. 4 Waldmannstrasse No. 4

ZÜRICH I

empfiehlt sich bestens zur Anfertigung aller Arten Druckarbeiten in Schwarz-, Copir- oder Buntdruck bei billigsten Preisen und sorgfältiger Ausführung.

Druck von Gebrüder Frank, Zürich,
Waldmannstrasse 4.